



An den
Landrat des Landkreises Aschaffenburg
Herrn Dr. Ulrich Reuter
Bayernstraße 18
63739 Aschaffenburg

Schöllkrippen, 13.02.2019

Betreff: Angebote der Kurzzeitpflege und der ambulanten Demenzbetreuung

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Reuter,

die Pflegebedarfsprognose für den Landkreis Aschaffenburg im Rahmen des „Integrierten Gesamtkonzepts für Seniorinnen, Senioren und Menschen mit Behinderungen im Landkreis und der Stadt Aschaffenburg“ vom Oktober 2015 ging davon aus, dass *„die Zahl der Kurzzeitpflegeplätze derzeit als nicht ausreichend angesehen werden kann“* (vgl. S. 30). Dies zeige sich insbesondere daran, dass die Einrichtungen teilweise regelmäßig Anfragen in hoher Zahl ablehnen müssen. In Anbetracht der Zunahme von häuslich zu versorgenden Pflegebedürftigen sei zukünftig ein weiterer Ausbau an Kurzzeitpflegeangeboten anzuraten.

Wiederholt werden Mitglieder der CSU-Fraktion von Bürgerinnen und Bürgern mit zu pflegenden Angehörigen darauf angesprochen, wie schwierig es sei, einen Kurzzeitpflegeplatz zu erhalten.

In der Pflegebedarfsprognose wurde ferner darauf hingewiesen, dass besondere Vorsorge für die zu erwartende deutliche Zunahme der Zahl demenzkranker Personen zu treffen sei (S. 37). Hierzu müsse das Angebot für demenzkranke Personen im stationären Bereich ausgebaut und Möglichkeiten der ambulanten Betreuung erweitert werden. Außerdem seien mehr Entlastungsangebote für die pflegenden Angehörigen zu schaffen, bei denen nach wie vor die Hauptlasten der Pflege und Betreuung liegen.

Wir bitten daher die Landkreisverwaltung, in der nächsten Sitzung des zuständigen Sozialausschusses zu berichten, wie sich Angebot und Bedarf an Kurzzeitpflegeplätzen sowie Angebot und Bedarf für demenzkranke Personen und deren Angehörige im Landkreis Aschaffenburg entwickelt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Marco Schmitt
Vorsitzender der CSU-Kreistagsfraktion